



## TECHNISCHES DATENBLATT

### Produktbezeichnung: Bitumen-beständige Mauersperrfolie

Produktbezeichnung	RAW bitumen-beständige Mauersperrfolie 1,2mm			
Produkttyp	Typ A gem. DIN EN 14909 Mauersperrbahn			
Produktbeschreibung	Hochflexible, geprägte, verrottungs- und bitumenbeständige Mauersperrfolie			
<b>Technische Daten</b>				
Eigenschaft	Einheit	Prüfverfahren	Art der Ergebnisse	Wert/Festlegung
sichtbare Mängel		DIN EN 1850-2	keine	keine
Länge	m	DIN EN 1848-2	MDV	50 ± 2%
Breite	mm	DIN EN 1848-2	MDV	115 bis 240 mm ± 3 mm 300 bis 600 mm ± 5 mm 625 bis 700 mm ± 7 mm 1000 mm ± 10 mm
Geradheit	-	DIN EN 1848-2	bestanden	< 75 mm / 10 m
Dicke	mm	DIN EN 1849-2	MDV	ca. 1,2 -0,2 / +0,3
flächenbezogene Masse	kg/m <sup>2</sup>	DIN EN 1849-2	MDV	0,29 ± 0,03
Wasserdichtheit	-	DIN EN 1928 B	bestanden	bestanden
Dauerhaftigkeit nach künstlicher Alterung	-	DIN EN 1296 / DIN EN 1928	bestanden	bestanden
Widerstand gegen statische Belastung	kg	EN 12730	MLV	Verfahren B: ≤ 20
Weiterreißwiderstand (Nagelschaft)	N	DIN EN 12310-1	MDV	längs ≥ 60 / quer ≥ 60
Dauerhaftigkeit gegen Alkali	-	EN 1847/1928	bestanden	bestanden
Widerstand gegen Stoßbelastung	mm	DIN EN 12691	MLV	Verfahren A: ≤ 150
Schwerwiderstand der Fugennähte	N/50mm	DIN EN 12317-2	MLV	≥ 100
Widerstand gegen Falzen bei tiefen Temperaturen	°C	EN 495-5	MLV	≤ -20
Wasserdampfdurchlässigkeit	m	EN 1931	MDV	g = 6,04*10 <sup>-9</sup> -10%/+30% SD = 50 ± 10
Brandverhalten	-	EN ISO 11925-2	EB13501-1	Klasse E

Erläuterung:

MDV = Manufacturer's declared value (Herstellerangabe mit Toleranz)

MLV = Manufacturer's limiting value (Grenzwert des Herstellers)



### Verlegerichtlinien Mauerwerkssperre

Der Untergrund muss besenrein sein, die Abdichtung muss aus einer Lage bestehen und die Auflagerflächen für die Mauerwerkssperre müssen mit dem jeweils verwendeten Klebeverfahren benetzt oder im Mörtel /Dünnbettverfahren verlegt werden. Die Mauerwerkssperre muss bei Überlappungen mind. 200mm lose überdeckt werden.

### Verlegerichtlinien Z- und L-Sperre

Bei unverputzt bleibendem, zweischaligem Mauerwerk am Gebäudesockel (Verblendmauerwerk), muss die Z- und L Sperre hinter der Verblendung auf der Außenseite der Innenschale hochgeführt werden. Z- und L Sperre wird in Bahnenbreite von oben nach unten verlegt, vorher muss der System Spezial Primer auf dem trockenen, besenreinen Untergrund aufgerollt werden. Nach ca. 10 Minuten Abluftzeit kann die Z- und L Sperre mit der Hand unter der Beachtung der mind. 5 cm Überlappung montiert werden. Die Überlappungen werden mit den 10 cm breiten System Anschlussstreifen oder durch Warmgasschweißen (Heißluftfön) mit einer Temperatur von mind. +130°C bis max. 140°C verbunden. Für den oberen Bahnenabschluss benutzen Sie den System Anschlussstreifen – es werden keine Anpressschienen benötigt.

Die Abdichtung der Außenwandfläche ist dann so an die waagerechte Mauerwerkssperre heranzuführen oder mit ihr zu verkleben, dass keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen können.

### Lagerung und Transport

Bis zur Verarbeitung müssen die Bahnen gegenüber Wärme, UV-Strahlung und Feuchtigkeit geschützt werden. Die Beanspruchung durch punkt- und linienförmige Lasteinwirkungen sowie durch Lösemitteldämpfe ist zu vermeiden.

Varianten					
Artikelnummer	Breite	Länge	Artikelnummer	Breite	Länge
1150353	11,5 cm	50 m	1150349	36,5 cm	50 m
1150352	17,5 cm	50 m	1150348	50 cm	50 m
1150351	24 cm	50 m	1150337	75 cm	50 m
1150350	30 cm	50 m	1150336	100 cm	50 m